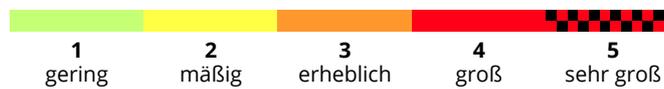
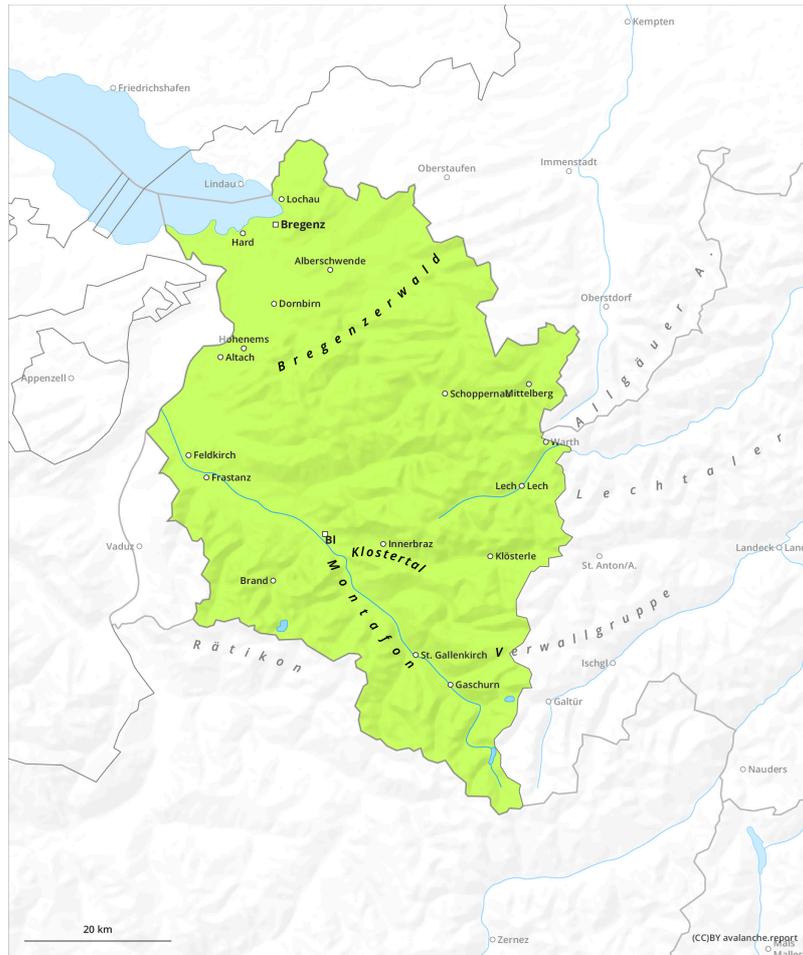
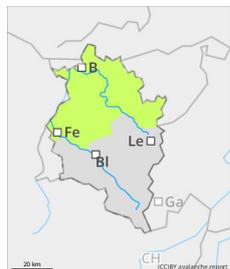


kleinräumigen Tribschnee in Hochlagen beachten



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 13. März 2025

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt können kleine Lawinen durch Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in kammnahen, schattseitigen Steilhängen und im extremen Steilgelände. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. An schneereicheren, steilen Grashängen oder glattem Untergrund sind weiterhin kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

In höheren Lagen gibt es nur wenige Zentimeter Neuschnee. Dieser kommt auf eine überwiegend gut verfestigte Altschneedecke zu liegen. Schattseitig werden aufgebaute, weiche Schichten, sonst teilweise brüchige Winddeckel oder verharschte Schichten überschneit. Die Bindung dazu ist meist gut. An Nordhängen hoher Lagen können kleinräumige, dünne Tribschneeeansammlungen auf weichen Schichten teilweise noch störanfällig sein. Unterhalb ca. 1500 m liegt nur noch wenig Schnee.

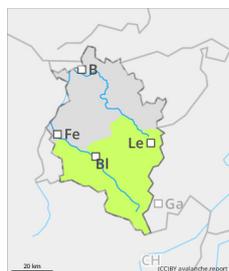
Wetter

Der Mittwoch wird kompakt bewölkt bzw. neblig und nach einem trockenen Beginn kommen zeitweilige Niederschläge auf. Schneefallgrenze um 1500 m. Nachmittags ist wieder vermehrt trocken mit größeren Wolkenlücken, Sichtverbesserung und nur mehr einzelnen Schauern. Leichte Abkühlung. Temperatur in 2000 m: -3 bis 0 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südwest, in Föhnschneisen lebhaft

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich bis zu den nächsten ergiebigeren Niederschlägen nicht wesentlich.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 13. März 2025



Triebschnee



2200m

kleinräumigen Triebschnee in Hochlagen beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Oberhalb ca. 2200 m können stellenweise meist kleine Lawinen durch Wintersportler in schattseitigen Steilhängen und im extremen Steilgelände ausgelöst werden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. An schneereicheren, steilen Grashängen oder glattem Untergrund sind meist kleine, vereinzelt auch mittelgroße Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

In höheren Lagen gibt es nur wenige Zentimeter Neuschnee. Dieser kommt auf eine überwiegend gut verfestigte Altschneedecke zu liegen. Schattseitig werden aufgebaute, weiche Schichten, sonst teilweise brüchige Winddeckel oder verharschte Schichten überschneit. Die Bindung dazu ist meist gut. An Nordhängen hoher Lagen können kleinräumige, dünne Triebschneeanisammlungen auf weichen Schichten teilweise noch störanfällig sein.

Wetter

Der Mittwoch wird kompakt bewölkt bzw. neblig und nach einem trockenen Beginn kommen zeitweilige Niederschläge auf. Schneefallgrenze um 1500 m. Nachmittags ist wieder vermehrt trocken mit größeren Wolkenlücken, Sichtverbesserung und nur mehr einzelnen Schauern. Leichte Abkühlung. Temperatur in 2000 m: -3 bis 0 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südwest, in Föhnschneisen lebhaft

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich bis zu den nächsten ergiebigeren Niederschlägen nicht wesentlich.